Medaille auf die Krönung Karl VI. 1711 (Vorderseite: Fortuna (Glück) reicht dem Kaiser die Krone)

Kostbare Medaillen verbreiteten das politische Programm sowie den Ruhm der Kaiser und Kaiserinnen auf den Frankfurter Messen.

Medaillen waren seit dem 16. Jahrhundert begehrte Sammel- und Handelsobjekte. Die zu den Krönungen hergestellten Stücke zeigen Bildnisse, Allegorien oder politische Wahlsprüche als Teil der politischen Programme der Kaiser. Nach seiner Kaiserkrönung 1711 wurden zahlreiche Medaillen zu Ehren von Karl VI. geprägt. Am Hof Karls VI. gründete sich eine Mode, die den Barock nördlich der Alpen auf seinen Höhepunkt brachte und sich besonders an seiner Medaillenkunst abesen lässt. Diese Medialle zeigt Karl VI. im Porträt mit Lorbeerkranz über dem gelockten Haar, im Harnisch und mit der Kette vom Orden des Goldenen Fließ. Die andere Seite zeigt Fortuna (Glück), die dem dem Kaiser die Krone reicht.

Informationen

1711 (Datierung)

Medaille
Gold
Durchmesser: 62 mmGewicht: 70,11 g

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 2, Weltstadt, Kaisermacher

Historisches Museum Frankfurt
Inv. MJF0615